



Das Raucherbein ist eine Gefäßkrankheit, die fast nur bei Rauchern vorkommt, daher der Name.

Eine Entzündung der Innenhaut der Beinschlagader verengt den Innendurchmesser. Füße und Zehen werden unzureichend mit Blut versorgt und sterben ab.

Etwa 10.000 Gliedmaßenamputationen durch Raucherbein werden in der Bundesrepublik pro Jahr notwendig, sofern das Bein nicht durch eine Gefäßoperation erhalten werden kann.